

Ausstieg aus dem Lehrerberuf

Beitrag von „Vaila“ vom 16. August 2010 17:54

Liebe katta,

ich bin der festen Überzeugung, dass die Liebe zu unserem Beruf mit der Abnahme von zu unterrichtenden Stunden und zu korrigierenden Heften steigt, denn wir alle - nehme ich einmal an - haben ja aus einer gewissen Sympathie diesen Beruf gewählt und mit einer speziellen Eignung, denn sonst müssten sich alle Ausbildungsleiter von ihrem Beruf verabschieden.

Ich finde, du solltest dich einmal als Halbstellenkraft o.ä. outen, mit viel Rückhalt in der Familie (auch in finanzieller Hinsicht) oder dankbar für jede Abwechslung außerhalb der Familie. Leider redest du da den KollegInnen mit voller Stelle nicht das Wort, die den Job im Wesentlichen nicht nur so als Bereicherung ihrer Persönlichkeit sehen.

Ich denke, die Lage der Vollzeitkräfte hat sich deshalb auch enorm verschlechtert, weil Halbtagskräfte sich oft mit 150 Prozent einbringen und auf diese Weise "die Preise verderben".